



Kennen Sie den Verbleib all Ihrer Schlüssel im Haus?



In jedem großen Unternehmen mit mechanischen Schlössern werden zahlreiche Schlüssel ausgegeben. Da der Verlust oder Missbrauch von Schlüsseln teure Konsequenzen haben kann, führt der Verantwortliche meist eine aufwändige, manuelle Schlüsselverwaltung. Mit dem elektronischen Schlüssel- und Depotmanagement von LNI können Sie diesen Prozess stark vereinfachen und sicherer gestalten: Auch nach Jahren kennen Sie den Verbleib Ihrer Schlüssel genau.

Je nach Bedarf bietet LNI passende Varianten an, mit einer Schlüsselausgabe und -rücknahme von manuell bis bedienerlos:

- dauerhafte Schlüsselausgabe
- leihweise Schlüsselausgabe
- Ausgabe im Self-Service

Dauerhafte Schlüsselausgabe

Der Mitarbeiter erhält einen Schlüssel i. d. R. für die Dauer seines Arbeitsverhältnisses. Mit einem Firmen- oder Dienstaussweis werden die Berechtigungen des Mitarbeiters für den auszugebenden Schlüssel geprüft, was auch ohne Ausweis direkt über die gespeicherte Person möglich ist. Der Schlüssel wird ausgegeben und der Vorgang protokolliert. Wenn gewünscht, kann auch gleich ein Beleg mit den entsprechenden Daten zur Unterschrift ausgedruckt werden. Alternativ dazu kann der Lesevorgang des Mitarbeiterausweises als Nachweis gelten. Das Datum der Schlüsselmückgabe kann vorgemerkt werden, so dass automatisch eine Verspätung signalisiert wird. Die Schlüsselmückgabe wird ebenfalls protokolliert, womit eine lückenlose Kontrolle über den Verbleib von Schlüsseln möglich ist.

Leihweise Schlüsselausgabe

In dieser Variante wird ein Schlüssel oder Schlüsselbund nur vorübergehend für eine relativ kurze Zeit ausgegeben. Ein Vorgang, der relativ oft vorkommt, weshalb er auch mit einfacher Handhabung und schnell erledigt sein sollte. Indem am Schlüssel oder am Schlüsselbund ein Transponder angebracht wird, erfolgt die Ausgabe und Rücknahme lediglich durch das Einlesen des Transponders und des Firmenausweises. Auch hier wird bei der Ausgabe die Berechtigung geprüft und der Rückgabezeitpunkt festgelegt.

Die Befestigung des Transponders am Schlüssel erfolgt über einen Ring, der nicht zerstörungsfrei zu öffnen ist. Manipulationen werden somit offensichtlich.

Mehr Sicherheit

- befristete Schlüsselausgaben werden mit Rückstandslisten überwacht
- der Status der Schlüssel ist immer abrufbar
- einem Mitarbeiter können Rechte für beliebige Schlüssel unternehmensweit über eine einheitliche Vergabe von verschiedenen Stellen zugeordnet werden

Vereinfachte Prozesse

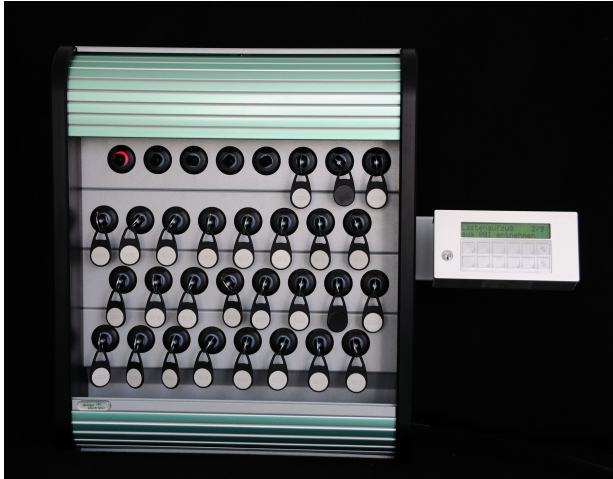
- automatische Protokollierung der Schlüsselausgabe durch einfaches „Vorhalten“ am Terminal (kein manueller Aufwand)
- volle Integration mit INDRAS® Web
- Berechtigungen können vorgeplant werden
- die Ausweisstelle muss keine Entscheidungen fällen – Schlüsselausgabe auch von Mitarbeitern ohne Entscheidungsbefugnis, da von autorisierten Stellen übergeordnet gesteuert
- die Daten für Firmenein- und austritte werden automatisch vom Planungssystem für die Berechtigungen übernommen
- Schlüsselstammdaten vereinfachen die Wiederbeschaffung von Schlüsseln
- Integration in eine bestehende Zugangskontrolle
- Auswertungen bringen Übersicht



Schlüssel- und Depotmanagement von LNI

Ausgabe im Self-Service

Die Schlüsselausgabe erfolgt - ohne dass Bedienpersonal dafür nötig ist - über ein elektronisches Schlüsseldepot.



Hierbei wird über den Mitarbeiterausweis bei Berechtigung ein Fach geöffnet und der Zugriff zu Schlüsseln oder Dokumenten ermöglicht. Über Transponder, die an den geschützten Materialien befestigt sind, kann die Entnahme und die Rückgabe festgestellt werden. Jeder Vorgang wird automatisch dokumentiert.

Die Vorteile der anderen Varianten bleiben natürlich in der Self-Service Variante erhalten und zusätzlich ergeben sich weitere:

Vorteile von Self-Service Schlüsselausgabe

- manuelle Schlüsselausgabe entfällt
- besonders bei kurzfristig benötigten Schlüsseln muss der Verantwortliche für die Schlüsselausgabe nicht verfügbar sein
- die Vergabe von Schlüsseln kann auch außerhalb der Dienstzeit des Schlüsselverantwortlichen erfolgen (z.B. am Wochenende bei Schichtdienst des Personals)
- bei Zugriff auf einen Schlüssel mit einem Ausweis wird die Entnahme und die Rückgabe automatisch protokolliert - die Sicherheit wird dadurch weiter erhöht
- 24h Rund-um-die-Uhr Verfügbarkeit von Schlüsseln ohne Personalaufwand

Varianten

Schlüssel-Ausgabe	Schlüssel-Identifikation	Häufigkeit	Firmenausweis	Tischleser	Einzel Schlüssel	Bund
dauerhaft	manuell	•	(•)	(•)	•	
leihweise	Transponder	••	(•)	•	•	•
Self-Service	Transponder + Depotplatz	•••	•			•

Jede der angeführten Varianten hat ihr bevorzugtes Einsatzfeld: Während die **dauerhafte** Ausgabe eines Schlüssels meist nur an einer Stelle und bei Einstellung/Austritt oder bei Versetzung einer Person auftritt, kann die **leihweise** Ausgabe manuell oder im **Self-Service** an mehreren Orten und relativ häufig vorkommen.

Deshalb ist der Schwerpunkt bei der manuellen **dauerhaften** Ausgabe eher die lückenlose Dokumentation und korrekte Zuordnung. Diese Punkte werden signifikant vereinfacht über die Berechtigungsvergabe und das elektronische Protokoll. Gleichzeitig wird die Sicherheit erhöht.

Bei der kurzfristigen, **leihweisen** Ausgabe von Schlüsseln oder Schlüsselbunden sind eine schnelle und trotzdem sichere Handhabung, sowie die rechtzeitige Rückgabe wichtig. Auch hier wird die Berechtigung geprüft und protokolliert. Darüber hinaus entfällt durch den Transponder die manuelle Eingabe, so dass die Vorgänge sehr einfach sind und auch von wechselndem Personal (z. B. am Empfang) erledigt werden können. Mit einem Maus-Klick kann festgestellt werden, welche Schlüssel noch im Umlauf sind.

Mit der **Self-Service** Variante erhalten Sie zusätzliche Premium-Funktionen. Bedienerlos und rund um die Uhr verfügbar kann niemand Schlüssel entnehmen, wenn er dafür nicht zum fraglichen Zeitpunkt und für den fraglichen Schlüssel die Berechtigung besitzt. Da jeder Aufbewahrungsort einzeln freigegeben wird, ist eine Fehlbedienung praktisch ausgeschlossen. Durch die robuste und kompakte Bauweise kann das Schlüsseldepot nahezu überall platziert werden.

